



Arbeiten für das Museum:

Deutsche Bahn AG

DB Museum – Verkehrsmuseum Nürnberg

Restaurierungsplan Dampflokomotive – Preußische T 3 89.7462 Baujahr 1904

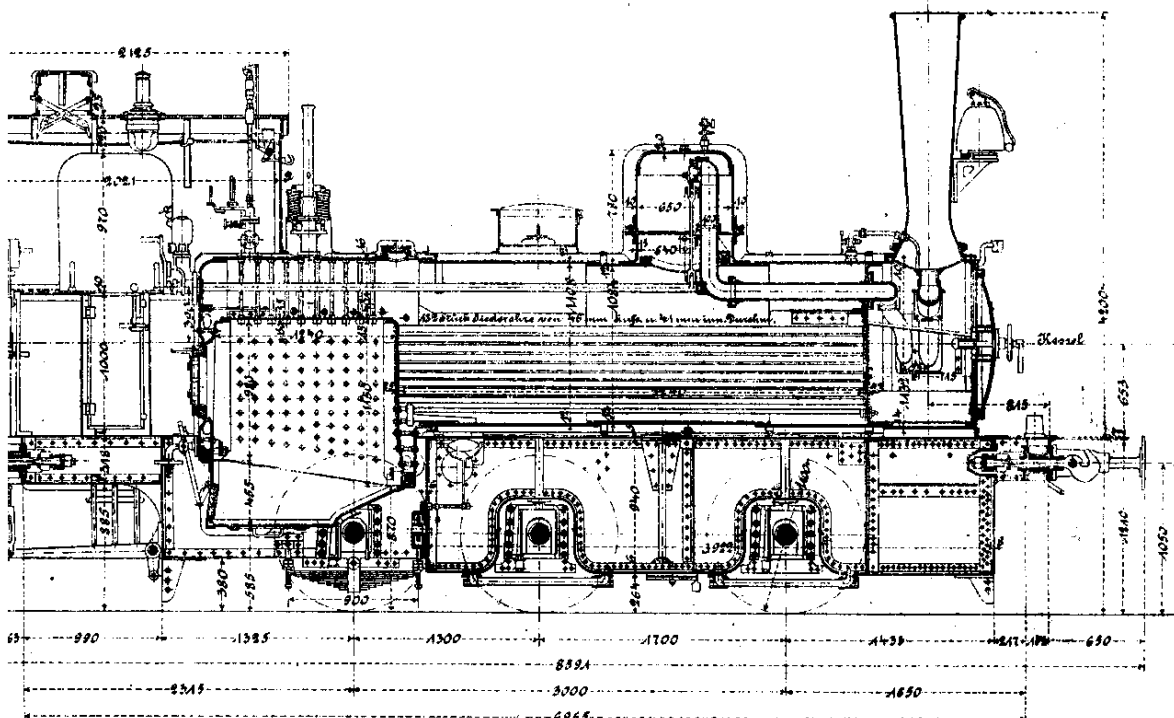
Die T 3 89.7462 wurde 1960 außer Dienst gestellt und auf einen Kinderspielplatz im Kölner Zoo gebracht, wo sie bis zu ihrem Transport nach Koblenz am 4.11.1999 als Denkmallokomotive im Freien stand.

Die Restaurierung wird von Mitgliedern des Bundesbahn Sozialwerkes ab Mitte 2000 in Koblenz durchgeführt, die Fertigstellung soll bis 2004 zum 100 jährigen Baujubiläum der T 3 89.7462 erfolgen.

Das Büro für Restaurierungsberatung ist zuständig für

- die Bestandserhebung an der Dampflokomotive,
- Festlegung der restauratorischen Maßnahmen,
- Erstellen des Restaurierplanes,
- Dokumentationsrichtlinien,
- Überwachung bei der Ausführung,
- Abnahme der Leistungen.

Längenschnitt.



Planung und Überwachung:

Büro für Restaurierungsberatung
Kornelius Götz
Entengraben 1
D-86732 Oettingen
Tel.: 49 (0) 90 82 / 47 63
Fax.: 49 (0) 90 82 / 47 76
E-mail: info@Restaurierungsberatung.de

Auftraggeber:

Deutsche Bahn AG
DB Museum
Lessingstrasse 6
D-90443 Nürnberg

Arbeitsbeispiele:

Restaurierungsziel:

Alle Spuren zu Herstellung und Dienstbetrieb bei der Bahn werden akzeptiert, weil sie die technischen Veränderungen über die gesamte Nutzungsdauer dokumentieren. Rückbau, Ergänzungen und Rekonstruktionen erfolgen lediglich an den Einzelteilen, die während der Denkmalphase auf dem Kinderspielplatz im Kölner Zoo Änderungen erfuhr.



Die Lokomotive steht nach ihrem Abtransport aus dem Kölner Zoo rollfähig in einer Halle. Die Rollfähigkeit soll erhalten bleiben. Um dies zu gewährleisten, soll die Lokomotive keinesfalls ausgegacht werden.



Blick auf den Rahmen der T 3 aus der Perspektive der Wartungsgrube. Die massiven Korrosionsplatten sollen mit Druckluft "abgenadelt" werden. Durch Korrosion bereits vollständig zerstörte Rahmenversteifungen werden ergänzt.



Die ursprünglichen zweistufigen Trittleitern wurden entfernt und gegen vierstufige ausgetauscht, damit die Kinder auf dem Kinderspielplatz leichter in den Führerstand gelangen konnten. Diese Veränderung wird entsprechend dem Restaurierungsziel wieder rückgängig gemacht.



Eine Wiederinbetriebnahme wird *nicht* angestrebt. Fehlteile, die für das Funktionsverständnis erforderlich sind, werden jedoch ergänzt. Hier ein Blick in die Rauchkammer der T 3. Der fehlende Funkenfänger soll – wenn möglich – aus dem Bestand eines T 3 -Fragmentes übernommen werden.